

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

**Sommorgespräch
Bürgermeister**
Seite 3

Neubau Badylon
Seite 4

Bundespolizei
Seite 5

**Spatenstich
AWO-Seniorenzentrum**
Seite 6

Fluglärm
Seite 7

**Rund um das
„KONTAKT“**
Seite 10 – 11

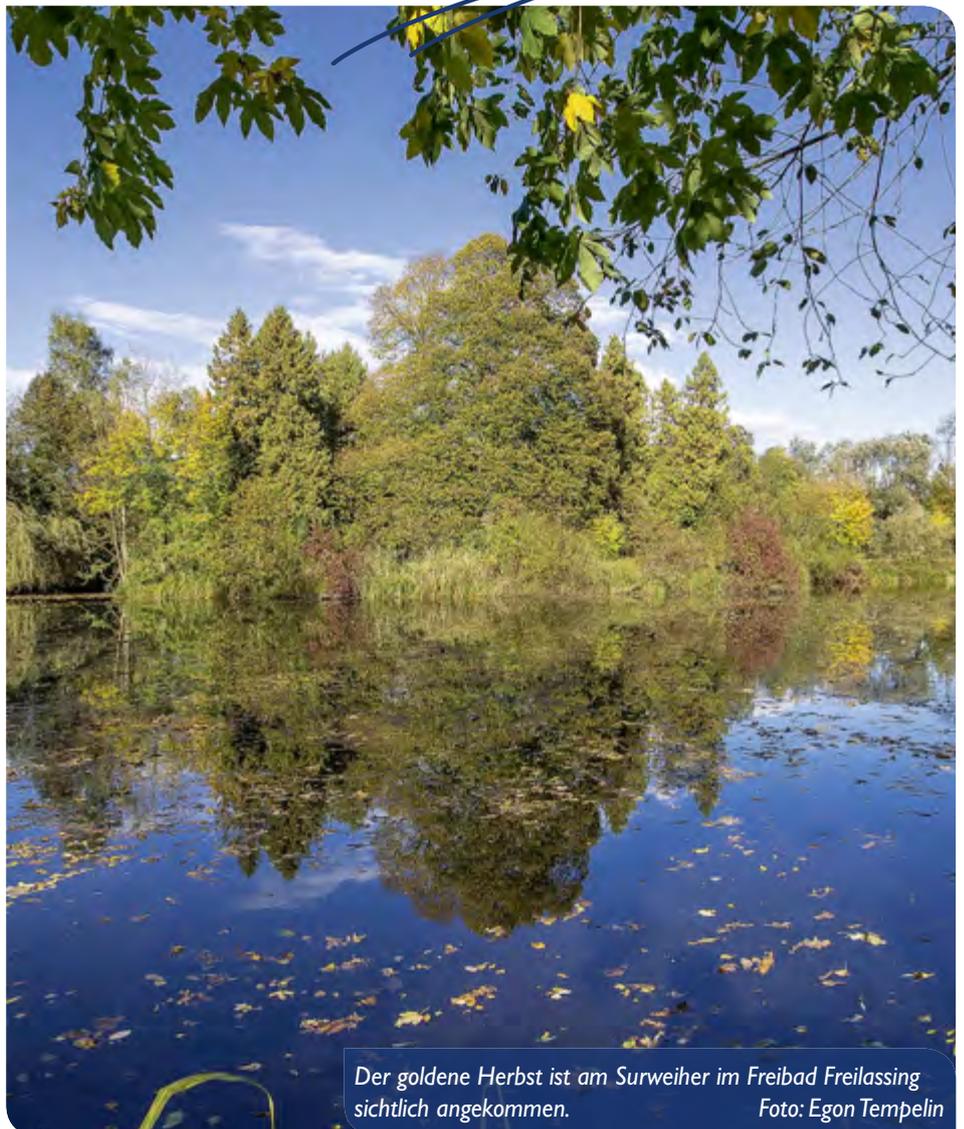
StadtBus Fahrpläne
Seite 12 – 14

Kindergärten
Seite 15

Aus der Wirtschaft
Seite 16 – 17

**Veranstaltungen
und Termine**
Seite 21

Lokwelt
Seite 22 – 23



Der goldene Herbst ist am Surweiher im Freibad Freilassing sichtlich angekommen.
Foto: Egon Tempelin

Energiecoaching

Die Kinder der städtischen Kindergärten lernten viel über erneuerbare Energien und wie man Strom einsparen kann.

Mehr Infos Seite 3.

Märkte

Besuchen Sie unsere Märkte in der Innenstadt:
Wochenmarkt
Mittwoch, 7 – 13 Uhr
Samstag, 7 – 13 Uhr
Bauernmarkt
Donnerstag, 9 – 13 Uhr

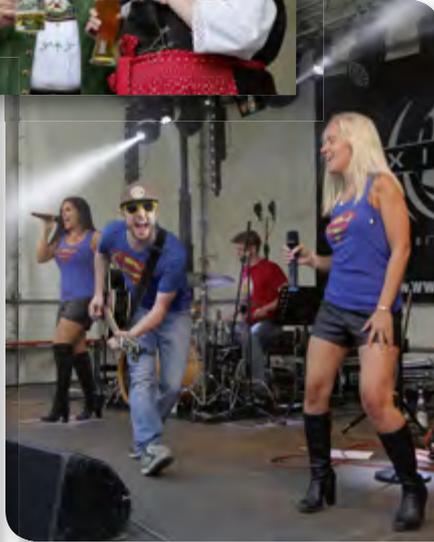
Lokwelt

Am **9. November** findet in der Lokwelt eine Live Bild- und Videoshow über die Transsibirische Eisenbahn statt. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.
Mehr Infos Seite 22.

Stadtfest Freilassing 2018



Die Stadt hat heuer zum zweiten Mal das Stadtfest Freilassing auf dem Rathausplatz veranstaltet. Nach den anfänglichen wetterbedingten Kapriolen entwickelte sich das Stadtfest in den Nachmittagsstunden zum Besuchermagneten. Bis spät in die Nacht feierten Freilassinger und Gäste aus der Umgebung ein rauschendes Fest mit vielen Programmüberraschungen und hervorragendem kulinarischem Angebot. Hier gebührt der Dank allen Vereinen und anderen Organisationen für ihre Teilnahme.



Ferienprogramm 2018

Sport, Besichtigungen, Töpfern, Kreativ tätig sein und vieles mehr - bot auch heuer wieder das **33. Ferienprogramm der Stadt Freilassing**. Über 240 Kinder konnten dank der Freilassinger Vereine und Institutionen 72 Veranstaltungen in der Zeit vom 28. Juli bis 18. August besuchen. Da uns das Wetter heuer sehr wohlgesonnen war, konnten die Kinder drei erlebnis- und abwechslungsreiche Ferienwochen genießen.



Energiecoaching

„Kinder sind die Energieverbraucher von morgen“ – nach diesem Motto hat die Stadt Freilassing im Rahmen des Förderprojekts „Energiecoaching PLUS“ gemeinsam mit der Energieagentur Südostbayern der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein für ihre Vorschulkinder „Energie-Aktionstage“ im Kindergarten Waginger Straße, im Kindergarten Schumannstraße und in der „Villa Sonnenschein“ angeboten. Am ersten Tag der Aktionswoche hat die Sonne für den Kindergarten in der Waginger Straße leider noch nicht mitgespielt, aber für Wind- und Wasser-



Als Energieverbraucher von Morgen lernen die Kindergartenkinder, wie Wasserkraft funktioniert.



Windkraft als Energielieferant? Das durften die Kinder selbst ausprobieren.

kraft muss sie ja auch nicht scheinen. Also haben die Kinder fest in die kleinen Windräder gepustet und Wasser über die kleinen Wasserräder gegossen und damit kleine Lämpchen zum Leuchten gebracht. Die Begeisterung war groß, da sie selbst ohne weiteres und ganz sauber und erneuerbar Strom produziert haben. Wofür schon die Kleinsten selbst Strom brauchen, wussten auch die Vorschulkinder in der Schumannstraße am darauffolgenden Tag. „Mit Fern-

seher, Licht, Radio, Handy und Playstation brauchen wir ganz schön viel Strom, das ist klar“. Und wie der Strom in die Steckdose kommt, hat Energieagentur-Mitarbeiterin Bettina Mühlbauer den Kindern mit einer „Strom-Fabrik“ im Sinne eines Kohlekraftwerks, Strommasten und -leitungen leicht verständlich aufgezeichnet. Den Rauch aus dem Kamin der „Strom-Fabrik“ fanden die Kinder jedoch nicht so toll, weil der nun mal stinkt und in den Augen brennt. Mit bildlicher Unterstützung haben die Kinder schnell erraten, dass auch sie zu Hause schon viel Strom sparen und damit dafür sorgen kön-

nen, dass weniger Rauch aus den Kaminen der „Strom-Fabriken“ kommt. Danach hieß es nun also auch in der Villa Sonnenschein „Licht aus, wenn niemand im Raum ist!“ sowie „Kühlschrantüre zu!“ und „Deckel auf den Kochtopf!“. „Schon die Kleinsten für das Energiesparen zu sensibilisieren, ist sehr wichtig, da sie die Energiesparer von Morgen sind. Dass es für dieses Thema bei Vorschulkindern nicht zu früh ist, haben wir bei den Energie-Aktionstagen eindrucksvoll gesehen.“ so Harald Wieberger vom technischen Bauamt der Stadt Freilassing. Mit einem kleinen Solarauto, Solarhubschraubern und einer solarbetriebenen Ventilator-Mütze konnte die Energieagentur Südostbayern den wissbegierigen Energiesparern von morgen eindrucksvoll zeigen, wie viel Energie die Sonne zur Erde schickt, um diese in sauberen, erneuerbaren Strom umzuwandeln – und das ganz ohne Feuer und Rauch.

Bürgermeister zum Sommergespräch in Salzburg



Bürgermeister Josef Flatscher und Salzburgs Bürgermeister Harry Preuner sprachen im August über aktuelle Themen der beiden Nachbarstädte.

Mitte August trafen sich Josef Flatscher und Salzburgs Bürgermeister Harry Preuner in einem Salzburger Café, um sich über verschiedene Themen auszutauschen.

Die Grenzkontrollen sehen beide nach wie vor skeptisch. Die Kontrollen führen immer wieder zu Verkehrsproblemen an der Grenze. „Die Staus sind aber nicht immer auf die Kontrollen zurückzuführen“ so Josef Flatscher, „die Münchener Bundesstraße zeigt sich immer wieder als Nadelöhr“. Harry Preuner befindet sich deshalb in Gesprächen mit dem neuen Verkehrslandesrat Schnöll. „Auch ich möchte, dass der Ausbau so schnell wie möglich erfolgt“ stellt Salzburgs Bürgermeister fest.

Im selben Boot sitzen die beiden Städte auch, wenn es um den Bau ihrer Bäder geht. Die Stadt Salzburg baut derzeit das Paracelsus Bad&Kurhaus in der Stadtmitte neu. „Die Bauarbeiten gehen planmäßig voran und wenn alles gut geht, können wir in der ersten Jahreshälfte 2019 in den Probetrieb gehen“ stellt Salzburgs Bürgermeister fest. Auch der Freilassinger Sport- und Freizeitpark Badylon soll Mitte nächsten Jahres eröffnet werden.

Baufortschritt Badylon

Knapp ein Jahr vor der geplanten Eröffnung sind die Arbeiten am neuen Badylon weiterhin in vollem Gange. Momentan werden im Innenbereich der Schwimmhalle die Edelstahlbecken montiert. Die Beckenwände der drei Edelstahlbecken (Sportbecken, Sprungbecken, Lehrschwimmbecken) sind bereits größtenteils angebracht. Das Planschbecken für die Kleinkinder

Der Stadtrat konnte sich bei einer Besichtigung der Badylonbaustelle selbst ein Bild der fortschreitenden Baumaßnahme machen.



wird aufgrund der vielen Rundungen gefliest. Auch an der Schwimmbadtechnik und der allgemeinen Anlagentechnik wird derzeit fleißig gearbeitet. Im zentralen Technikeller, welcher zu Beginn riesig wirkte, wird es durch die aufgestellten Filter, Rohrleitungen, Lüftungsgeräte, Kanäle, Schaltschränke und Schwallwasserbehälter immer enger. In der Sport-

halle wird ebenfalls mit Hochdruck an der Gebäudetechnik gearbeitet. Im Außenbereich werden die letzten Glaselemente der Fassade montiert und die ersten Alu-Fasadenelemente werden angebracht. Mittlerweile sind auch die Gewerke Sportboden und Trennvorhang beauftragt worden.

Am besten kann man derzeit die Fortschritte an den Außenanlagen



Derzeit ist der Geländebau rund um das Badylon in vollem Gange.

beobachten. Im südlichen Bereich der Schwimmhalle wird das Gelände für die Naturtribüne samt Promenade aufgefüllt. Die Promenade bildet später die barrierefreie Anbindung zwischen Salzburger Straße und dem Eingangsbereich der Schwimm- und Sporthalle. Östlich der Sporthalle – im Bereich der Kletterwand – wurde ebenfalls das Gelände an das Niveau der neuen Schwimm- und Sporthalle angepasst. Auch hier entsteht eine Naturtribüne, von der man einen wunderbaren Blick auf den Kunstrasenplatz hat. Da die beiden Gebäude ca. 3,5 m höher liegen als das alte Badylon, werden mehrere tausend Kubikmeter Erdreich verbaut. Mehr Infos finden Sie unter www.badylon.de.



Die Flutlichtanlage am Badylon wurde auf moderne LED-Technik umgerüstet.

Neue Flutlichtanlage am Badylon

Die Flutlichtanlage im Sport- und Freizeitpark Badylon wurde auf modernste LED-Strahler umgerüstet. Insgesamt han-

delt es sich um 31 LED-Flutlichtstrahler die von veralteten 2.000 Watt Beleuchtung auf Stromsparende LED Technik umgebaut worden sind. Die Ausleuchtungsstärke und die Gleichmäßigkeit der neuen LED-Beleuchtung hat sich um ein Vielfaches ver-

bessert und entspricht den geforderten Normen. Gleichzeitig werden viel Strom und Unterhaltskosten gespart. Die Gesamtkosten für die Umrüstung betragen rund 110.000 Euro. Die Maßnahme wird in Höhe von 31.000 Euro vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Neubau Kindergarten „Villa Sonnenschein“

Die Arbeiten am Neubau des Kindergarten Sonnenschein schreiten voran. Anfang September wurde die Decke über dem Erdgeschoss betoniert (siehe Bild). Kindergartenleiterin Cornelia Tolks und die örtliche Bauaufsicht, Helmut Wimmer von der Planungsgruppe Strasser, haben sich darüber selbst vor Ort ein Bild gemacht. Gerade werden die Wände im Obergeschoss geschalt und betoniert. Ende September kommt dann auch schon der Dachstuhl sowie die Lärchen-Holzverkleidung im Obergeschoss (auf dem Bild der Bautafel gut erkennbar). Als nächste Arbeiten stehen dann die Blechdachdeckungsarbeiten sowie die Fenstermontage an. Im Anschluss daran wird dann auch schon mit der Rohinstallation der Elektro-, Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsleitungen begonnen.



Bundespolizei

Neue Polizeikommissarinnen und Polizeikommissare treten ihren Dienst zur Verstärkung der Aufgabenwahrnehmung an der Grenze an.

Anfang September haben 18 frischgebackene Polizistinnen und Polizisten ihren Dienst bei der Bundespolizeiinspektion Freilassing angetreten. Sie verstärken die bereits eingesetzten ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Freilassing und Mühldorf am Inn. Dienststellenleiter Polizeidirektor Edgar Dommermuth begrüßte die neuen Beamtinnen und Beamten. Im Beisein des zweiten Bürgermeisters der Stadt Freilassing, Gottfried Schacherbauer, und der Führungskräfte der Inspektion vereidigte Dommermuth seine neuen Mitarbeiter. Im anschließenden Grußwort des zweiten Bürgermeisters brachte dieser die Verbundenheit der Stadt mit der Bundespolizei zum Ausdruck. Er wertschätzte die Arbeit der Bundespolizei Freilassing als wesentlichen Beitrag zur Aufrecht-



Bundespolizei – 18 Polizistinnen und Polizisten traten ihren Dienst in der Polizeiinspektion Freilassing an.

erhaltung der Sicherheit an der Grenze und im gesamten Landkreis. Der personelle Aufwuchs kommt zur rechten Zeit, schließlich ist Freilassing die aufgriffsstärkste Inspektion im Bereich der illegalen Migration an der deutsch-österreichischen Grenze. Im ersten Halbjahr 2018 stellten die Freilassinger Bundespolizisten über 1.800 unerlaubte Einreisen einschließlich der Versuche fest. Bei 62 % der versuchten illegalen Einreisen erfolgte eine Zurückweisung. Bei den grenzpolizeilichen Kontrollen und Fahndung vollstreckten die

Beamten über 500 Haftbefehle. Mehr als 2.000 Straftaten, darunter eine dreistellige Zahl in den Deliktsfeldern Urkunden-, Waffen- und Rauschgiftdelikte zeigten sie an. Zudem bearbeiteten sie über 1.600 Aufenthaltsermittlungen.

Diese erfolgreiche Polizeiarbeit wird jetzt mit Verstärkung fortgesetzt. Nach einer intensiven Einarbeitung in die Besonderheiten der Bundespolizeiinspektion werden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den originären grenz- und bahnpolizeilichen Aufgabenbereichen verwendet.

Ende Juli führten Vertreter und Geschäftsinhaber der Freilassinger Innenstadt Gespräche mit der Stadtverwaltung. Darin wurden einzelne Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Gestaltung und Pflege im Bereich der Hauptstraße und des Salzburger Platzes geäußert. Nun wurden als ein erstes Ergebnis daraus weitere Parkplätze am Beginn der Hauptstraße hergestellt.



Neue Stellplätze am Beginn der Hauptstraße.

Innenminister besuchen Grenzkontrollen

Ende August besichtigten der Deutsche Innenminister, Horst Seehofer, gemeinsam mit dem Bayerischen Innenminister, Joachim Herrmann, die Grenzkontrollen an der Saalbrücke in Freilassing. Die Kernaussage der Beiden: Die Grenzkontrollen werden weitergeführt bis ein Schutz der EU-Außengrenzen gewährleistet werden kann. Die neue Bayerische Grenzpolizei, die erst Anfang Juli ihren Dienst aufgenommen hat, stellte bereits in mehr als 1.750 Fällen Anzeigen. Den Fahndern gelangen in den ersten Wochen außerdem mehr als 500 Fahndungstreffer. In rund 220 Fällen wurde die unerlaubte Einreise von Ausländern in das Bundesgebiet festgestellt. Hinzu kommen rund 475 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, rund 100 gegen das Waffengesetz und rund 125 Urkundsdelikte, wie etwa Passfälschungen, sowie mehr als 640 entdeckte Verkehrsdelikte. Neben eigenständigen Grenzkontrollen und gezielten Schwerpunkteinsätzen ist es laut Innenminister Herrmann insbesondere Aufgabe der Grenzpolizei, im Bereich hinter der Grenze zu fahnden. *Pressemitteilung Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration*



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Deutscher Innenminister Horst Seehofer zogen an der Freilassinger Saalbrücke ein Resümee zu den Grenzkontrollen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing, Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel

Veranstaltungskalender:

Helga Weber und Ursula Kasberger, Kulturreferat, Tel. 3099-311, Fax 3099-150

Layout und Herstellung:

Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

Spatenstich für neues Seniorenzentrum

Setzen den ersten Spatenstich (v. li.): Bürgerstiftbewohner Konrad Märkl, Einrichtungsleiter Andreas Weis, Awo-Bezirksvorsitzende Cornelia Emili, Bürgermeister Josef Flatscher, Bewohnervertretungsvorsitzende Ursula Michel, Architekt Peter Flickinger und Bauunternehmer Bernd Hillebrand.



Das Vorhaben, das rege genutzte Awo-Seniorenzentrum Bürgerstift Freilassing an der Reichenhaller Straße durch einen modernen, zentrumsnah gelegenen Neubau zu ersetzen, geht jetzt an die Verwirklichung: In einer kurzfristig organisierten kleinen Feier auf dem Baugrundstück im Sonnenfeld östlich der Gärtnerei Pichler und der Schillerstraße wurde mit dem offiziellen „Ersten Spatenstich“ im August der lang ersehnte Baubeginn eingeleitet. Wenn alles plangemäß vonstatten geht, wird im Sommer 2020 dort das neue Awo-Seniorenzentrum mit 120 Pflegeplätzen eingeweiht werden können.

Straßennamen für neue Baugebiete

Die Stadt Freilassing sucht für die beiden neuen Baugebiete „Sonnenfeld am Naglerwald“ und für das „Wohngebiet am Pfarrweg“ jeweils einen Namen für die geplanten Ortsstraßen. Vorschläge können der Bauverwaltung gemeldet werden unter der Tel. 3099-603 oder per Fax an 3099-675 oder E-Mail an: bauverwaltung@freilassing.de.

Ehrung von Rita Mosinger

Rita Mosinger erfasst und notiert seit 1963 als ehrenamtliche Wetterbeobachterin im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Freilassing. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat ihr als Dank für ihr 25-jähriges ehrenamtliches Engagement nun die Wetterdienstplakette verliehen. Die Auszeichnung wurde Rita Mosinger Ende August von Thomas Hirschert und Birgitt Werrbach – Mitarbeiter der Regionalen Messnetzgruppe des DWD in München – in Anwesenheit des 2. Bürgermeisters, Gottfried Schacherbauer, im Rathaus von Freilassing feierlich überreicht. Birgitt

Werrbach überbrachte Rita Mosinger den Dank des Präsidenten des DWD und würdigte die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft der Geehrten. „Rita Mosinger hat 25 Jahre lang die Station betreut und täglich den Niederschlag gemessen und bis Ende 2011 das Wetter in Freilassing gewissenhaft beobachtet und notiert. Das reichte vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis zum winterlichen Schneetreiben. Sie hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wettervorhersage und Klimaüberwachung geleistet. Davon profitierten alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, denn die Auswirkungen des Wetters und Klimas betreffen jeden von uns.“ Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger wie

Rita Mosinger unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur, einer guten Beobachtungsgabe und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gewissenhaft das Wetter in ihrer Region überwachen.



V.l. Birgitt Werrbach vom DWD, Rita Mosinger, Ehemann Max Mosinger, 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer und Thomas Hirschert, ebenfalls vom DWD.

Neues Bett für den Freilassinger Mühlbach

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein verlegt derzeit den Freilassinger Mühlbach. Wie berichtet stellt die Verlegung des Mühlbachs eine wichtige Voraussetzung für den Neubau des Hochwasserschutzdeiches dar. Mit den Bauarbeiten vor Ort ist die Flussmeisterstelle Salzach beauftragt. In enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Fischereiverein Freilassing wird der neue Gewässerverlauf an ökologischer Vielfalt gewinnen. Mit dem Einbau von tiefen Gumpen, Flachwasserzonen (Seichten), strömungsruhigen und strömungsstarken Gewässerabschnitten wird die Dynamik für das aquatische Ökosystem im Gewässer aufgewertet. Im Uferbereich bauen die Wasserbauer große Wasserbausteine, Wurzelstöcke, Rohbäume und Totholzstämmen ein.

Der Mühlbach bekam in Vorbereitung auf einen Hochwasserschutzdeich ein neues Flussbett. Der Spatenstich für den neuen Hochwasserschutzdeich fand nach Redaktionsschluss Mitte September statt.



Spitzentreffen zwischen Bürgermeistern und Flughafenführung

Ein Spitzentreffen zwischen den Bürgermeistern der drei vom Fluglärm betroffenen Gemeinden Freilassing, Ainring und Saaldorf-Surheim mit der Direktorin des Salzburger Flughafens, Bettina Ganghofer, und dem stellvertretenden Flughafendirektor, Dipl.-Ing. Rudolf Lipold, im Freilassinger Rathaus, soll Bewegung in die Fluglärmproblematik bringen. Die Flughafenchefin betonte, sie befinde sich in ständigen Gesprächen mit den zuständigen Ministerien auf Landes- und Bundesebene um Verbesserungen für die bayerischen Gemeinden zu erreichen. „Ich habe es mir auch zu meiner persönlichen Aufgabe gemacht, hier etwas Positives für alle Beteiligten zu erreichen.“ so Bettina Ganghofer. Weniger wollen die bayerischen Bürgermeister aber auch nicht gelten lassen. In den letzten Monaten sei nichts passiert. „Sogar leichte Verschlechterungen waren spürbar“, wendet sich Freilassings Bürgermeister Flatscher



Die Bürgermeister der drei vom Fluglärm betroffenen Gemeinden trafen sich mit der Führung des Salzburger Flughafens um über mögliche Maßnahmen zur Verbesserung zu sprechen. Von rechts: stellvertretender Flughafendirektor, Dipl.-Ing. Rudolf Lipold, Flughafendirektorin Bettina Ganghofer, Bürgermeister Josef Flatscher (Freilassing), Bürgermeister Bernhard Kern (Saaldorf-Surheim) und Bürgermeister Hans Eschlberger (Ainring).

an die Flughafenleitung. „Und das, obwohl schon einiges versprochen wurde!“ ergänzt Bürgermeisterkollege Bernhard Kern aus Saaldorf-Surheim. Die drei betroffenen Gemeinden wollen jetzt ge-

meinsam mit der Flughafenspitze weitere Ansätze finden, um den fluglärmgeplagten Bayern Abhilfe zu schaffen. In den nächsten Wochen und Monaten sollen konkrete Maßnahmen folgen.

UNESCO Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Das Berchtesgadener Land wurde von der UNESCO als Biosphärenregion ausgezeichnet und damit zur „Modellregion für nachhaltige Entwicklung“ erklärt. Ziel der Biosphärenregion Berchtesgadener Land ist der Erhalt und die Entwicklung des Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraums durch eine nachhaltige, dauerhafte umweltgerechte Entwicklung, die den Ansprüchen der Menschen generationsübergreifend gerecht wird und gleichzeitig Natur und Umwelt schont.

Das Berchtesgadener Land gilt unter Fachleuten als Hotspot der Biodiversität. Deswegen war es folgerichtig, dass die UNESCO das Berchtesgadener Land ausgewählt und 1990 in das Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate aufgenommen hat. 2010 erfolgte die Erweiterung auf den

gesamten Landkreis. Die Auszeichnung macht das Berchtesgadener Land aber nicht zu einem Naturschutzgebiet im klassischen Sinn. Im Gegenteil, die UNESCO betont die Notwendigkeit eines interdisziplinären und querschnittsorientierten Handelns. Als „Modellregion für nachhaltige Entwicklung“ ist die Biosphärenregion eine moderne und zukunftsweisende Gebietskategorie. UNESCO-Biosphärenreservate stehen zwar für den Erhalt großflächiger repräsentativer Kulturlandschaften. Die Vorgabe, dass der Mensch im Mittelpunkt stehen und eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise entwickelt werden soll, umfasst jedoch zahlreiche Themenfelder. Mehr Infos finden Sie unter www.brbgl.de.

Biosphärendrehscheiben

Die „Biosphärendrehscheiben“ sind ein Projekt der Biosphärenregion Berchtesgadener Land mit welchem verschiedene Anziehungspunkte für Besucher und Einheimische im Landkreis geschaffen oder aufgewertet werden und auf ihre individuelle Art die Besonderheiten des Landkreises als UNESCO-Biosphärenregion darstellen sollen. Diese Punkte sind deshalb „Drehscheiben“, da sie sich miteinander vernetzen, aufeinander verweisen und

auch auf regionaler Ebene Anknüpfungspunkte, beispielsweise in der Wirtschaft, suchen. So kann auch ein thematischer Austausch über mehrere Gemeinden hinweg stattfinden. Im Zuge des Projekts wurde ein Ideenwettbewerb ausgelobt, in dem die jeweiligen Ideen und Gestaltungsansätze der Gemeinden durchleuchtet wurden. Drei von vier Kategorien (inkl. Hauptkategorie „Beste Gesamtidee“) gewann die Lokwelt Freilassing für die „Drehscheibe Mobilität – Weichen stellen!“ als mögliches Kompetenzzentrum für E-Mobilität und einer Erweiterung der Ausstellung um den Themenbereich „Bahn der Zukunft“, einem Repair-Café und einem Forum zur Präsentation der innovativen Technologien regionaler Firmen. Diese Ideen können als Anhaltspunkt für die weitere Entwicklung der Lokwelt dienen.

FREILASSING
Die Stadt informiert!

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 123) erscheint Mitte November 2018.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die November-Ausgabe:

Freitag, 19. Oktober 2018.



Literarisches Sommerfest

Einen sommerlichen Literaturabend erlebten zahlreiche Zuhörer im Juli in der Stadtbücherei. Karin Eschertzhuber und Margit Krieger lasen Geschichten und Gedichte, die den Sommer zum Thema hatten, von verschiedenen Dichtern wie Goethe, Heine, Britting oder Trakl. Verstärkt wurde das Leseteam durch Lisa Darius, Lucy Tusche, Melissa Wolany und Daniel Pöpsel von der Jugendtheatergruppe der VHS Freilassing. Für besondere Erheiterung sorgte Peter Roseggers Sketch „Der Regenschirm“. Neben der Literatur kam auch die Musik nicht zu kurz. Passend zu den vorwiegend heiteren Texten spielte Veronika Hasenöhl wunderschöne Melodien auf ihrer Harfe. Der „Jour fixe Literatur“ des Kulturvereins Freilassing hat bereits ein treues Stammpublikum gefunden, und die beliebte Veranstaltung wird voraussichtlich Ende Oktober wieder mit einem neuen Thema fortgesetzt.

Viele Zuhörer besuchten das Literarische Sommerfest in der Stadtbücherei. Gelesen wurden Sommergedichte von verschiedenen Dichtern.



Kirchweihmarkt

Der traditionelle Kirchweihmarkt findet am Sonntag, 21. Oktober von 10.00 bis 18.30 Uhr und Montag, 22. Oktober von 8.00 bis 18.30 Uhr statt.

Der Markt erstreckt sich über die Hauptstraße, die Gewerbe- gasse und die Lindenstraße (zwischen Sebastianigasse und Rupertusstraße) sowie über den Fürstenweg (zwischen Augustiner Straße und Lindenstraße). Auch Freilassinger Einzelhandelsgeschäfte werden am Kirchweihsonntag von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr geöffnet haben.

Die Absperrung des Marktgebietes bedingt einige Maßnahmen zur Regelung des Verkehrs. So wird der Freilassinger StadtBus am Kirchweih-Montag die Route vom Bahnhof über die Ludwig-Zeller-Straße, Salzburger Platz und Münchener Straße fahren. Die Haltestellen in der Rupertusstraße und Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren. Das Busunternehmen Hogger wird entsprechende Hinweisschilder anbringen. Die Buslinie nach Salzburg ist von den Änderungen nicht betroffen. Während der Marktzeit ist in der Hauptstraße, Lindenstraße, Gewerbe-gasse, Florianigasse, Jahnstraße und im Fürstenweg sämtlicher Fahrzeugverkehr (einschl. Anlieger) ausgeschlossen. Die Stadt bittet, parkende Fahrzeuge am Samstagnachmittag, 20. Oktober, bis spätestens 16.00 Uhr aus dem Marktgebiet zu entfernen. Die Anwohner und die Besucher der Innenstadt werden um Verständnis wegen der verkehrlichen Maßnahmen gebeten.

Gerade rechtzeitig zur Sommerferienzeit hat Betty's Brunch-Lunch-Dinner im Herzen der Fußgängerzone eröffnet. Im Straßencafé oder im Lokal selbst kann man seinen Kaffee, ein erfrischendes Getränk oder Kleinigkeiten zum Essen zu sich nehmen – ein typisches Bistro eben. Bürgermeister Josef Flatscher begrüßte die Inhaberin Bettina Grabner mit einer Blumenschale und freut sich: „Unsere ‚Gute Stube‘ – die Fußgängerzone – hat nun ein weiteres Lokal, das zum Verweilen einlädt.“



Bürgermeister Josef Flatscher begrüßte Bettina Grabner und ihr neues Lokal in der Freilassinger Fußgängerzone.

Bilderbuchkino

Beim Bilderbuchkino können Bilderbücher von vielen Kindern zusammen entdeckt werden. Mit einem Beamer werden die Bilder an die Medienleinwand projiziert, während die Geschichte dazu vorgelesen wird. Beim Bilderbuchkino kann mit den Kindern über den Text, die Illustrationen oder weiterführende Fragen gesprochen werden. Die Stadtbücherei Freilassing veranstaltet regelmäßig Bilderbuchkinos. So auch Ende Juli mit unseren Vorleserinnen Helga Weber und Marion Bauer. Das Bilderbuchkino an diesem Tag stand unter dem Motto „Schöne Ferien“. Vorgelesen wurde aus dem Bilderbuch von B. Wenninger-„Schöne Ferien Pauli“, Cornelia Funke-„Fabers Reise“ und Korky Paul-„Zilly u. Zingaro endlich Ferien“.



Ferienbetreuung der Stadt Freilassing

Viele sonnige Tage bescherten die ersten drei Augustwochen den insgesamt 43 Grundschulkindern bei der Ferienbetreuung der Stadt Freilassing. Immer mehr berufstätige Eltern nutzen das tolle Angebot unter der Leitung von Christine Schwaiger mit ihrem bewährten Team. Es gab

Bei der Ferienbetreuung durften die Kinder verschiedene Oberflächen ertasten.



viele bekannte Gesichter. Einige Kinder waren schon das vierte Jahr dabei. Wie auch die Jahre zuvor war die Gruppe in der Mittelschule stationiert und schwärmte von dort aus zu zahlreichen Aktivitäten in alle Richtungen aus. Und das meist zu Fuß, denn Freilassing hat richtig viel zu bieten.

Einen Tag widmete man beispielsweise auch dem Umweltschutz. Die Kinder beteiligten sich mit großem Ehrgeiz an einer Waldsäuberungsaktion im Schulwald und staunten nicht schlecht, was sie dort alles fanden. Eine Sensibilisierung in Richtung Abfallentsorgung fand auf jeden Fall statt, als man über die Zersetzungsgeschwindigkeit von Plastik u. ä. sprach. Alljährliches Highlight war ein Besuch im Haus der Berge in Berchtesgaden. Die Kids schlüpfen in die Rolle einer Sennerin, schüttelten Butter und genossen ihr frisches Schnitlauchbrot. Gleichzeitig erfuhren sie vieles über das beschwerliche Leben auf einer



Die Kinder staunten nicht schlecht, was die Leute so alles in ihrem Schulwald, ohne Rücksicht auf die Natur, entsorgen.

Alm, jenseits von Strom und Elektronik.

Die Zeitlücken zwischen den Aktivitäten außer Haus nutzten die Kinder mit diversen Bastelein. Mädchen bastelten gerne Schmuck, die Jungs bearbeiteten Holz. Viele Stunden wurden auf dem Fußballfeld verbracht und die vielen Geburtstagskinder bescherten zusätzlich geselliges Beisammensein. Trotz der hohen Teilnehmerzahl verliefen die drei Wochen für alle Beteiligten wie die Kinder zu sagen pflegen: „Völlig gechilled“. *Christine Schwaiger*

Fußball-Jugendturnier beim ESV

Alle zwei Jahre veranstaltet der ESV Freilassing anlässlich einer Fußball-WM oder EM ein großes Fußball-Jugendturnier für U9 und U11 Mannschaften. Dieses Jahr fanden die Mini-WM Turniere – unterstützt durch die Sparkasse BGL – am ersten Juli-Wochenende statt. Der Einladung ins Max Aicher Stadion folgten bei idealem Fußballwetter insgesamt 32 Mannschaften, um die Originalnachbildung des WM Pokals auszuspielen. Über 300 Nachwuchskicker aus den Landkreisen BGL, Traunstein sowie aus dem benachbarten Salzburger Land jagten an zwei Tagen dem runden Leder nach. Die Resonanz im Zuschauerbereich war auch sehr hoch, wie die vollen Tribünen zeigten. Aber auch sonst war einiges geboten. Neben einer großen Tombola war der mit Unterstützung der AOK bereitgestellte Speed Kicker ein Anzie-

Die drei Erstplatzierten der U9 Mannschaften: PSV ASK Salzburg, USK Anif und ASV Piding.



hungspunkt für Jung und Alt. Als Fazit kann gesagt werden, dass die durch die ESV Jugendabteilung Fußball organisierte Veranstaltung wieder ein voller Erfolg war.

Spende für krebskranke Kinder

Beim Stadtfest der Stadt Freilassing beteiligte sich der EC Freilassing-Au mit einer Stockrutsche und Blattschließen. Der Erlös dieser Veranstaltung war für die Glückstour der Kaminkehrer geplant. Viele Freilassinger versuchten Ihr Glück, einen „12er“ zu treffen und zugleich die Startgebühr für einen guten Zweck zu spenden. Vorstand Hans Eggersberger überreichte stellvertretend an Kaminkehrermeister Ruaß Mußner 170 Euro für die „Glückstour“.

Mit vollem Einsatz geht's zur Sache!





Mehr
Generationen
Haus

KONTAKT Freilassing

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing
Ansprechpartner/in: Michael Schweiger
und Karin Niedermeyer
Tel. 08654 / 3099-495
das-kontakt@freilassing.de oder
niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

Aktivtage

Wie auch schon im vorherigen Jahr fanden Anfang August die Aktivtage, unter der neuen Leitung von Valerie Hartmann im Aquarium statt. An unserem ersten Tag, dem „Sporttag“, war allerhand geboten. Neben Brezenschnappen, dem Gaudiwurm, einem Gaudiparcour und Apfelschnitten konnten die Kinder auch Pétanque ausprobieren. Ein Fußballturnier durfte na-



Der Wassertag verschaffte den Kindern bei den Aktivtagen jede Menge Abkühlung.

türlich auch nicht fehlen. Am zweiten Tage, „Mal- Spiel- und Basteltag“, konnten die Kinder einiges erleben. Haarbänder wurden geflochten und tolle Kunstwerke gezaubert. Dank unserer tollen Kollegin Iris Nowak hatten die Kinder die Chance, sich künstlerisch, kreativ und fantasievoll zum Thema Zaubergarten auszutoben und auf eine riesige Leinwand zu malen. Die Kinder durften nicht nur malen, sie konnten auch tolle Marmelbahnen selbst bauen. Außer-

dem wurden sie gerne von unseren Helfern geschminkt oder hatten die Möglichkeit, sich ganz entspannt im Märchenzelt etwas vorlesen zu lassen. Am „Wassertag“ gab es endlich die ersehnte Abkühlung. Mit Wasserbomben, Schwämmen und Eimern ging es jedem an den Kragen, der nicht schnell genug war. Die Wasserrutsche war von Anfang bis Ende immer heiß begehrt und besetzt. Auch für die kleinen Kinder gab es dieses Jahr wieder Planschbecken.

**Zu Gast im
Haus der Berge**

Zum Abschluss des Schuljahres ging es diesmal mit den Kindern der Hausaufgabenbetreuung des Mehrgenerationenhauses in die „vertikale Wildnis“. Wie eine Zauberwelt, getaucht in blaues Licht, Wasserplätschern, Tierstimmen, Bäume die surrealistisch anmuten, so empfing uns die Ausstellung „Vertikale Wildnis“ im Haus der Berge in Berchtesgaden. Es gab immer wieder Neues zu entdecken, viele Exponate, Informationen an Schautafeln, interaktive Bildschirme und das Ganze auf mehreren Ebenen. Es war für jede/n etwas dabei! Am meisten angetan hatte es den Kindern die Höhle, die mittels Taschenlampen ausgekundschaftet werden konnte, Fledermäuse inklusive. Das Interesse der Kinder war auf alle Fälle geweckt, und das soll ja auch so sein. Auch der Außenbereich mit Rutsche, Kletterbereich und der „alten Biwakschachtel“ von der Watzmann Ostwand begeisterte die Kinder. Infos zur Hausaufgabenbetreuung und zu anderen Projekten des Mehrgenerationenhauses Freilassing erhalten sie bei Karin Niedermeyer im KONTAKT Mehrgenerationenhaus: Telefon: 08654/ 773069. Dies ist ein Projekt des Mehrgenerationenhauses Freilassing, Träger ist Startklar Soziale Arbeit Oberbayern. Es wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums BMFSFJ.

Karin Niedermeyer

Kinderstadt 2018

Die Vorbereitungen für die Kinderstadt im Herbst laufen bereits auf Hochtouren. Los geht's am 29. Oktober! Dann gibt es für alle arbeitswütigen Kids wieder reichlich zu tun: Ob als Postbeamte/r, Schreiner/in, Gärtner/in, Künstler/in, Apotheker/in oder Bankangestellte/r – die Auswahl an Jobs ist in diesem Jahr noch größer. Das 3-tägige Projekt ist ein offenes Angebot des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Freilassing in Kooperation mit dem Kreisjugendring Berchtesgadener Land, das alljährlich in den Herbstferien stattfindet. Es richtet sich an alle 6-12 Jährigen, die einmal die Welt der Erwachsenen kennen lernen möchten. In Werkstätten, Ateliers und Behörden wird gemalt, verwaltet, gebastelt und gespielt – die Kinder erfahren dort, wie ein Gemeinwesen funktioniert.

In diesem Jahr findet das Angebot vom 29. -31. Oktober, jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände des WERK 71 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro pro Tag, Essen und Getränke sind selbst mitzubringen. Die Eltern werden außerdem gebeten, ihre Kinder nicht in neuwertiger Kleidung zu schicken! Gesucht werden noch Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene, die als Werkstatt-, Behörden- oder Workshopleiter die Elemente einer Spielstadt praktisch umsetzen möchten. Ein besonderes Wissen ist dazu nicht erforderlich, aber man sollte Spaß an kreativen oder auch handwerklichen Arbeiten mit Kindern haben. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich und die Bereitschaft zur Teilnahme an einer eintägigen Fortbildung im Oktober 2018 zum Thema Kinderstadt ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Freilassing: 08654/3099495

OpenAir-Kino

Zu einem besonderen Event lud das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing am Spielplatz Eichetpark ein: Dort fand zum ersten Mal ein OpenAir-Kino statt, das nicht nur bei den Anwohnern großen Anklang fand. Viele Familien nutzten das Angebot für einen gemütlichen Kinoabend mit frischem Popcorn und kühlen Getränken. Gezeigt wurde der Kinderfilm „Paddington 2“.



„Kleine Entdecker“

Der Kindergarten Villa Sonnenschein ist ein Standort des Projektes „Kleine Entdecker“ in Freilassing. Seit inzwischen 4 Jahren forscht Eberhard Mohr von der Freiwilligenagentur BGL regelmäßig mit den Vorschulkindern. Unterstützt wird er dabei vom Kindergartenpersonal, dass für

Gutscheine fürs Café Zeitlos

Für alle, die eine schöne und sinnvolle Geschenkidee für ältere bis hochbetagte Menschen suchen: ab sofort können sie Gutscheine fürs Café Zeitlos erwerben. Jeden Mittwoch von 14 – 16 Uhr gibt es ein tolles Angebot der Gedächtnisrainerin Christine Schwaiger im Betreuten Wohnen der Diakonie in der Schulstr. 6 in Freilassing. Immer wird ein besonderes Thema ausgewählt und auch dekorativ in Szene gesetzt. Dazu gibt es allerlei Interessantes, Rätsel, Lieder usw. Auch eigene Erinnerungen können eingebracht werden. Der Unkostenbeitrag liegt bei 10,-- Euro. Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich (im Beitrag sind Kaffee und Kuchen enthalten. Sprechen sie mit uns, evtl. kann der Betrag auch über die Pflegekasse/ Entlastungsleistungen ab Pflegegrad I nach SGB 11 § 45b abgerechnet werden!). Gutscheine erhalten sie im Mehrgenerationenhaus KONTAKT bei Karin Niedermeyer (Tel. 08654/ 773069), im Seniorenbüro im Rathaus (dienstags von 10-12 und von 14-16 Uhr) und bei Frau Fischer in der Diakonie. Das Café Zeitlos findet in Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT statt. Weitere Informationen erhalten sie ebenfalls bei Frau Fischer unter 08654/9900

Christine Schwaiger/ Karin Niedermeyer

die Kinder Ordner mit allen Versuchen anlegt. Diese werden erklärt, mit Graphiken oder Bildern ergänzt. Auf diese Weise können die Kinder sich auch Zuhause mit den Eltern noch mal mit der jeweiligen Thematik auseinandersetzen. In einem separaten Raum dürfen die Kinder interessante Entdeckungen machen. Diesmal ging es um Windkraft, speziell um Propeller. Zum Einstieg wurde gemeinsam überlegt, wo im Lebensumfeld Propeller vorkommen. Einige davon gibt es in nahezu jedem Haushalt, z.B. Fön, Mixer, Ventilator ... Herr Mohr hatte für die Kinder Hölzer vorbe-

reitet, auf die verschiedene Propellerformen gesteckt werden konnten. Die Kinder probierten eifrig herum, in welchem Winkel die einzelnen Rotorblätter am meisten Wind verursachten. „Learning by doing“ war die Devise. Die „Kleinen Entdecker“ sind ein Projekt des Kinder- und Jugendbüros in Kooperation mit der Freiwilligenagentur BGL. Die Nachfrage nach Entdeckerpaten ist in letzter Zeit sehr gestiegen. Wir brauchen dringend Nachwuchs. Interessierte Freiwillige können sich gerne bei der Projektleitung für nähere Informationen melden.

Christine Schwaiger

Eberhard Mohr und seine Propellerparade. Foto: Christine Schwaiger



Demenz Partner

Menschen mit Demenz hilft es, wenn alle, die ihnen im Alltag begegnen, etwas über die Erkrankung wissen. Dies ist das Ziel von Demenz Partner. In 90-minütigen Kursen wird ein Grundwissen über Demenz vermittelt. Jeder kann Demenz Partner werden. Auch Unternehmen können ihre Mitarbeiter schulen lassen. Menschen mit Demenz haben Schwierigkeiten, sich zu erinnern, Wege zu finden und den Alltag zu organisieren. Ursache für eine Demenz sind verschiedene Erkrankungen des Gehirns. Die persönlichen Lebensumstände, das familiäre und soziale Umfeld sowie die unmittelbare Umgebung können entscheidend dazu beitragen, dass eine Person auch mit Demenz weiterhin selbstbestimmt und sicher leben kann. Am 20. September veranstaltet die Alzheimergesellschaft BGL-Traunstein eV in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land eine Demenzschulung im Rathaussaal in Freilassing. Beginn: 18 Uhr. Dauer: 90 Minuten



Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.



Alzheimer Gesellschaft
Berchtesgadener Land - Traunstein e.V.
& Regionalgruppe Rosenheim



Das erste OpenAir-Kino am Eichetspielplatz war ein großer Erfolg. Gezeigt wurde der Film „Paddington 2“.

Trägerkreis: **FREILASSING**
Die Stadt bewegt

STARTKLAR

Nicht sparen und handeln.
COFFEE

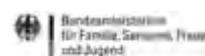


Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Gefördert von:



ausgeführt eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

2017 durch, Leitlinien und Leitmaßnahmen



EUROPAISCHE UNION

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

STADTBUS FREILASSING

Linie 81



81 **Globus** ▶ **Bahnhof** ▶ **Rupertuskirche** ▶ **Untereicht** ▶ **Friedhof** ▶ **Bahnhof** ▶ **Rupertuskirche** ▶ **Sailen** ▶ **Perach** ▶ **Globus**

Fahrplan gültig ab 01. 09. 2014

	Mo. bis Fr.		Mo. bis Sa.				Mo. bis Fr.					
Globus (Betriebshof Hogger)	6:34	7:34	8:34	9:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34
Bruch - Heubergstraße	6:35	7:35	8:35	9:35	10:35	11:35	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35
Engerach	6:36	7:36	8:36	9:36	10:36	11:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36
Hofham	6:37	7:37	8:37	9:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37
Bürgerstift	6:38	7:38	8:38	9:38	10:38	11:38	12:38	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38
Nocksteinstraße	6:39	7:39	8:39	9:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39
Bahnhof	6:41	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41
Rupertusstraße	6:43	7:43	8:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43
Post (Lindenstraße)	6:44	7:44	8:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44
Rupertuskirche (Rathaus)	6:46	7:46	8:46	9:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46
Mozartplatz	6:47	7:47	8:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47
Krankenhaus	6:48	7:48	8:48	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48
Richard-Strauss-Straße	6:49	7:49	8:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49
Mitterfeld	6:50	7:50	8:50	9:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50
Sonnenfeld	6:52	7:52	8:52	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52
Klebinger Straße	6:54	7:54	8:54	9:54	10:54	11:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54
Neustetten	6:55	7:55	8:55	9:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55
Industriegebiet Nord	6:56	7:56	8:56	9:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56
Untereicht	6:57	7:57	8:57	9:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57
Kirchfeldstraße	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00
Friedhof (Mädchenrealschule)	7:01	8:01	9:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01
Schraggenweg	7:02	8:02	9:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02
Mittelschule	7:03	8:03	9:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03
Grundschule	7:05	8:05	9:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05
Salzburger Platz	7:07	8:07	9:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07
Josef-Brendle-Straße	7:08	8:08	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08
Bahnhof	7:10	8:10	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10
Rupertusstraße	7:12	8:12	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12
Post (Lindenstraße)	7:13	8:13	9:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13
Rupertuskirche (Rathaus)	7:15	8:15	9:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15
Mozartplatz	7:16	8:16	9:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16	18:16
Krankenhaus	7:17	8:17	9:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17
Richard-Strauss-Straße	7:18	8:18	9:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18
Mitterfeld	7:19	8:19	9:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19
Sonnenfeld	7:21	8:21	9:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21
Alpine Park	7:21	8:21	9:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21
Wasserburger Straße	7:22	8:22	9:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22
Saaldorfer Straße	7:23	8:23	9:23	10:23	11:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23
Zirbenstraße	7:24	8:24	9:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24
Sailen	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28
Perach Buskehre	7:30	8:30	9:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30
Heidenpoint	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	12:31	13:31	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31
Globus (Betriebshof Hogger)	7:34	8:34	9:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34

STADTBUS FREILASSING

Linie 82



82 Globus ► Perach ► Sailen ► Rupertuskirche ► Bahnhof ► Friedhof ► Untereicht ► Rupertuskirche ► Bahnhof ► **Globus**

Fahrplan gültig ab 01. 09. 2014

	Mo. bis Fr.		Mo. bis Sa.				Mo. bis Fr.					
Globus (Betriebshof Hogger)	6:00	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00
Heidenpoint	6:01	7:01	8:01	9:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01
Perach Buskehre	6:02	7:02	8:02	9:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02
Sailen	6:05	7:05	8:05	9:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05
Zirbenstraße	6:06	7:06	8:06	9:06	10:06	11:06	12:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06
Saaldorfer Straße	6:07	7:07	8:07	9:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07
Wasserburger Straße	6:08	7:08	8:08	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08
Alpine Park	6:09	7:09	8:09	9:09	10:09	11:09	12:09	13:09	14:09	15:09	16:09	17:09
Sonnenfeld	6:10	7:10	8:10	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10
Mitterfeld	6:12	7:12	8:12	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12
Richard-Strauss-Straße	6:13	7:13	8:13	9:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13
Krankenhaus	6:14	7:14	8:14	9:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14
Mozartplatz	6:14	7:14	8:14	9:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14
Rupertuskirche (Rathaus)	6:16	7:16	8:16	9:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16
Post (Lindenstraße)	6:18	7:18	8:18	9:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18
Rupertusstraße	6:19	7:19	8:19	9:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19
Bahnhof	6:22	7:22	8:22	9:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22
Josef-Brendle-Straße	6:24	7:24	8:24	9:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24
Salzburger Platz	6:25	7:25	8:25	9:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25
Grundschule	6:27	7:27	8:27	9:27	10:27	11:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27
Mittelschule	6:28	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28
Schragngweg	6:29	7:29	8:29	9:29	10:29	11:29	12:29	13:29	14:29	15:29	16:29	17:29
Friedhof (Mädchenrealschule)	6:30	7:30	8:30	9:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30
Kirchfeldstraße	6:31	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	12:31	13:31	14:31	15:31	16:31	17:31
Untereicht	6:34	7:34	8:34	9:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34
Industriegebiet Nord	6:36	7:36	8:36	9:36	10:36	11:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36
Neustetten	6:37	7:37	8:37	9:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37
Klebinger Straße	6:39	7:39	8:39	9:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39
Sonnenfeld	6:41	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41
Mitterfeld	6:43	7:43	8:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43
Richard-Strauss-Straße	6:44	7:44	8:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44
Krankenhaus	6:45	7:45	8:45	9:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45
Mozartplatz	6:46	7:46	8:46	9:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46
Rupertuskirche (Rathaus)	6:47	7:47	8:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47
Post (Lindenstraße)	6:48	7:48	8:48	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48
Rupertusstraße	6:49	7:49	8:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49
Bahnhof	6:52	7:52	8:52	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52
Nocksteinstraße	6:54	7:54	8:54	9:54	10:54	11:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54
Bürgerstift	6:55	7:55	8:55	9:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55
Hofham	6:56	7:56	8:56	9:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56
Engerach	6:57	7:57	8:57	9:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57
Bruch - Heubergstraße	6:58	7:58	8:58	9:58	10:58	11:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58
Globus (Betriebshof Hogger)	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00

Ohne Gewähr! Für versäumte Anschlüsse wird nicht gehaftet! An Sonn- und Feiertagen kein Betrieb!

Betriebsführer: Anton HOGGER Busunternehmen, Inh. Thomas Richter e.Kfm., Traunsteiner Straße 7, 83395 Freilassing, Tel. +49-(0)8654-576330, www.hogger.de



STADTBUS
FREILASSING
bequem sicher preiswert

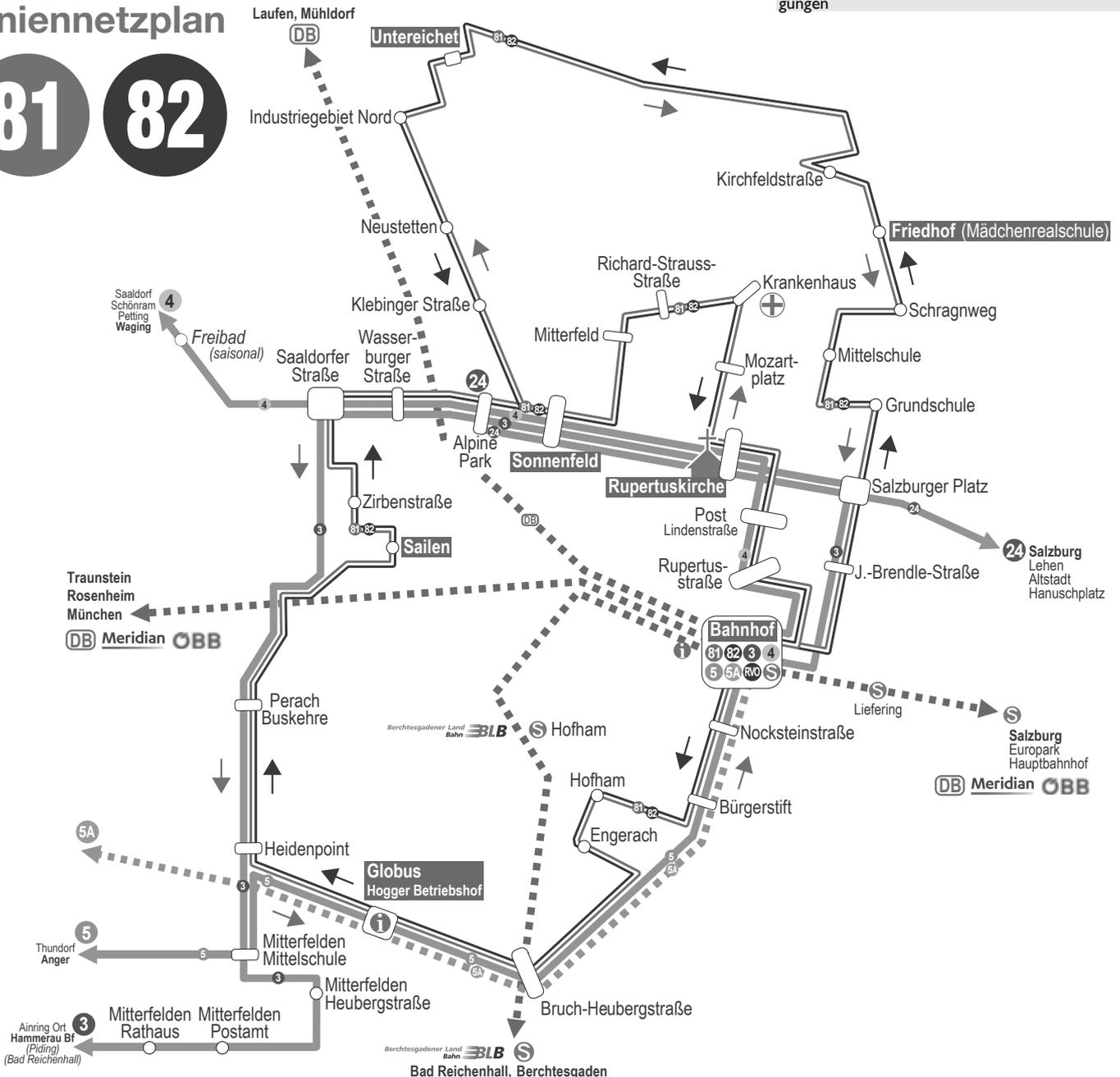
StadtBus Tarife

gültig ab 1. September 2018

Kartenart	Preis
Monatskarte Erwachsene	36,00 €
Monatskarte Schüler *)	27,00 €
Wochenkarte Erwachsene	11,50 €
Wochenkarte Schüler *)	8,50 €
Jahreskarte	300,00 €
Einzelfahrt Erwachsene	1,20 €
Einzelfahrt Kind **)	0,60 €
Tageskarte Erwachsene	3,00 €
Tageskarte Kind **)	1,50 €
Umweltkarte Erwachsene (5x fahren, 1,00 Euro sparen)	5,00 €
Umweltkarte Kind **)	2,50 €

Kinder bis Vollendung des 4. Lebensjahres	Frei
Happy End Single Karte (Monatskarte) (Gültigkeit Mo-Fr von 14 Uhr bis Betriebsende, Samstag 8 – 12 Uhr)	10,00 €
Happy End Family Karte (Monatskarte) (Gültigkeit Mo-Fr von 14 Uhr bis Betriebsende, Samstag 8 – 12 Uhr Gültigkeit für max. 4 Personen die namentlich auf der Karte anzugeben sind, Karte ist nicht übertragbar)	20,00 €
Senioren-Monatskarte (ab 60 Jahren) zum Preis von 30,00 € im Rathaus der Stadt Freilassing erhältlich!	
*) Schüler: 6-15 Jahre	
**) Kind: 4-12 Jahre	
Es gelten die Allgemeinen Beförderungsbedingungen	

Liniennetzplan



Der normale Tag einer Honigbiene

In den letzten Wochen durften die Kinder des Städtischen Kindergartens Schumannstraße vieles über die Bienenkönigin und ihr Volk erfahren. Zum Höhepunkt ihres Projektes „Die Honigbiene“ besuchten sie dann den Bienen-Lehr-Stand im Eichetwald. Der Vorsitzende des Imkervereins, Stefan Ammon, zeigte den Kindergartenkindern den Bienenstock und erklärte

den Unterschied zwischen der Bienenkönigin und den Arbeiterinnen. Auch wies er auf die Wichtigkeit für die Menschheit hin, denn die fleißigen Bienen sorgen für die Befruchtung der Pflanzen und Obstsorten. Somit sind sie unersetzlich. Ganz wissbegierig verfolgten die Kinder das geschäftige Treiben der Insekten und stellten auch ihre Fragen. Zum Schluss wurden die Kindergartenkinder mit Honigbrotchen verköstigt und hatten sichtlich Freude an diesem Ausflug.



Auf „Haus Hohenfried“ in Bayerisch Gmain erlebten die Familien einen schönen Tag zum Abschluss des Kindergartenjahres.

Kindergarten-Familientag

Etliche Kindergartenfamilien des städtischen Kindergartens Waginger Straße durften im Juli einen Nachmittag auf der Anlage „Haus Hohenfried“ in Bayerisch Gmain verbringen. Nach einem Spaziergang durch das Anwesen trafen alle Familien am Reit- und Lama-Stall ein. Dort startete der Familientag mit einem großen Begrüßungskreis und dem Lied „Dieser Tag soll fröhlich sein“. Und genau das war er auch! Carina und Claudia von der Initiative M.U.T. (Mensch und Tier Therapie) boten die Attraktion des Tages: In der großzügigen Reithalle durften die Kindergartenkinder Lamas führen und auf Pferden reiten. Das war ein wirklich beeindruckendes Erlebnis für Klein und Groß. Aber auch das Außengelände wurde zur Verfügung gestellt, mit Feuertopf zum Stockbrot- und Marshmellowgrillen sowie reichlich Platz für Picknick und zum Spielen. Der gemeinsame Familientag - ein Zeichen dafür, dass das Kindergartenjahr dem Ende zu geht - war bei schönstem Wetter und in entspannter Atmosphäre ein tolles Erlebnis für die Kinder und ihren Familien!

Eine Bank, die verbindet!

Als der Mozartplatz Anfang Juli in einer kleinen Feierstunde der Öffentlichkeit übergeben wurde, konnte Bürgermeister Josef Flatscher auch einen Scheck für eine Sitzgruppe entgegennehmen. Jetzt ist

sie da und wurde von Vertreterinnen der beiden spendenden Unternehmen – Wohnungsbau Rupertiwinkel eG und Franz Aicher Wohnungsbau KG – ausprobiert. Die Sitzgruppe ist aus heimischer Lärche von einem ortsansässigen Schreinerbetrieb gefertigt und erfüllt den Wunsch einiger Besucher nach einer Sitzgruppe mit Tisch, die eher im schattigen Bereich des Mozartplatzes stehen sollte.



v.l.n.r.: Anja Götz von der Wohnungsbau Rupertiwinkel eG, Michael Schweiger von der Stadt Freilassing und Doris Huber von der Franz Aicher Wohnungsbau KG.

Als Abschlussausflug besuchten die Mitarbeiterinnen der städtischen Kinderkrippe mit den zukünftigen Kindergartenkindern eine Eisdielen.



◀ Zum Abschluss des Kindergartenjahres im Kindergarten „Villa Sonnenschein“ machten sich die Kleinen auf den Weg in die Eisdielen. Als es dann ans Bezahlen ging, überraschte der Besitzer der Eisdielen Umberto die kleinen Gäste mit den Worten „Alles geht auf's Haus!“.

W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

WIFO Nighttour

Unter traumhaften Bedingungen fand die 11. WIFO Nighttour Anfang August statt. In den Biergärten und Freisitzen vor den Lokalen in Freilassing drängten sich auch noch zu fortgeschrittener Stunde die Besucher und schwangen ausgelassen das Tanzbein. Mehr als ein Dutzend Lokale und Veranstaltungsorte in Freilassings Innenstadt und Peripherie hielten dafür Live-Musik bereit. Vom Teenie bis zum Silver Ager, den jung gebliebenen Grauhaarigen, tummelten sich alle Altersstufen auf der Freilassinger Musikmeile. Die Entscheidung des WIFO-Teams, die Veranstaltung im August und nicht wie sonst erst im September durchzuführen, stellte sich als goldrichtig heraus. So war die Innenstadt eine einzige große Konzertbühne, auf der im wahrsten Sinne des Wortes die heißeste Nighttour ever stattfand. Altbewährte und neue Bands unterhielten das Publikum in



Bei der WIFO-Nighttour gab es Musik für fast jeden Geschmack. Sogar das Tanzbein konnte Mancherorts geschwungen werden.

Fotos: Anna Thielen

und vor allem vor den verschiedenen Lokalen. Damit die Besucher auch das eine oder andere geistige Getränk konsumieren und dafür nicht den Führerschein riskieren mussten, hatte das WIFO für die Fahrt zwischen den Spielorten wieder einen kostenlosen Busshuttle organisiert. Der gute Ablauf der Veranstaltung und der Zuspruch des Publikums dürfte die Belohnung für die



intensive und arbeitsreiche Vorarbeit des WIFO-Teams und insbesondere des Projektverantwortlichen Murat Deneri sein.
Anna Thielen

„Job Speed Dating“ führte zu Ausbildungsverträgen

Wenn in diesen Tagen im Raum Freilassing viele junge Leute erste Schritte in die Ausbildung in ihrem künftigen Beruf ma-

chen, dann sind unter ihnen auch sieben ehemalige Schüler, bei denen eine vom Wirtschaftsforum Freilassing und dem Bündnis Jugend in Arbeit gestartete Sonderaktion für diese wichtige Weichenstellung in ihrem Leben Pate gestanden hat:

Das „Job Speed Dating“, das sie mit ihren nunmehrigen Berufsausbildern in Kontakt gebracht hat. Bereits zum sechsten Mal hatte im Schuljahr 2017/18 das Wifo zusammen mit dem Bündnis Jugend in Arbeit (Stadt Freilassing, Caritas, Jobcenter BGL, Max Aicher Unternehmensgruppe, Startklar Soziale Arbeit) und der Industrie- und Handelskammer heimische Firmenchefs und Schüler zu einer als „Job Speed Dating“ bezeichneten Kennenlernrunde in den Räumen der Mittelschule St. Rupert eingeladen. 27 ausbildende Betriebe und ca. fünfzig Schüler/innen der Mittelschule und der BerufsinTEGRATIONSklasse der Berufsschule waren der Einladung gefolgt.

Als Ergebnis des Job Speed Datings 2018 konnten die Wifo-Vorsitzende Anni Klinger und die Vertreter der Mit-Initiatoren jetzt den sieben jungen Leuten gratulieren, bei denen die erste Kennenlernaktion zu einer eingehenderen Bewerbung und schließlich zum entsprechenden Ausbildungsvertrag geführt hat.

Dieter Moosleitner



Blickten zufrieden auf das Job Speed Dating zurück: (von links) Mittelschul-Konrektor Alfons Eindorfer, 3. Bürgermeisterin Margitta Popp, Marianne Mädler vom Bündnis Jugend in Arbeit, Wifo-Vorsitzende Anni Klinger, die nunmehrigen Auszubildenden Yasemin Sieren, Besarta Elshani, Morija Dzigumovic und Emir Arslan sowie Mittelschulrektorin Uta Ametsbichler. Foto: Dieter Moosleitner

Kinder- und Familientag

Spannung, Spiel und Spaß für Klein und Groß am verkaufsoffenen Sonntag

Der Kinder- und Familientag wird dieses Jahr unter dem Motto „Kleine Detektive“ stattfinden. Das Wirtschaftsforum (WIFO) hat den „Tatort Innenstadt gesichert“ und für den 30. September ab 11 Uhr ein buntes Programm zusammengestellt. Die Geschäfte laden an diesem verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 bis 17.30 Uhr zum Einkaufsbummel durch das aktuelle Herbst- und Winterangebot sowie natürlich auch ein umfangreiches Schulangebot ein. Um 16.30 Uhr verlost das WIFO auf der Bühne tolle Preise aus der Mitmach-Stempelkartenaktion.

Bereits in der Woche vom 24. - 29. September ist für Aktion gesorgt. Die Kinder können beim Detektiv-Spiel in den Freilassinger Geschäften Fingerabdrücke sammeln. Der hierfür nötige Stempelpass wird an der Freilassinger Grund- und Mittelschule ausgeteilt oder ist bei der WIFO-Geschäftsstelle erhältlich. Bei zehn Händlern hat ein Räuber sein Unwesen getrieben, aber dabei Fingerabdrücke im Schaufenster hinterlassen. Wer diese entdeckt, erhält im Geschäft einen Fingerabdruck-Aufkleber und kann so seinen Pass vollmachen. Die Kinder, die in allen zehn Geschäften Fingerabdrücke eingesammelt haben, erhalten am Kinder- und Familientag am WIFO-Stand einen Detektiv-Ausweis und eine Überraschung. Bei der Räuberjagd durch Freilassing am 30. September mit dem berühmt-berüchtigten „Räuber Bernhard Mühlbacher“ ruft Murat

Deneri alle Räuberjäger auf, um 13 Uhr an die Bühne zu kommen, um den Räuber in die Flucht zu schlagen. Eine weitere Stempelkartenaktion gibt's traditionell am Kinder- und Familientag selbst. Bei allen Aktionsständen verdienen sich die Kinder ihre Stempel durchs Dabeisein und Mitmachen. Hier sind bei den heimischen Vereinen und Initiativen wieder Geschicklichkeit, Allgemeinwissen und Kombinationsgabe gefragt. Die Stempelkarten für diese Mitmachaktion erhalten die Kinder beim WIFO-Stand und den Aktionsständen.

Das Bayerische Rote Kreuz und die Jugendfeuerwehr zeigen einen Teil ihrer Ausrüstung und Fahrzeuge, beantworten Fragen und führen Auszüge aus ihrer Arbeit vor. Und vielleicht interessiert sich der ein oder andere sogar dafür, selbst Mitglied zu werden. Beim Stand der Bundespolizei kann man sich beim Probesitzen im Polizei-Auto wie ein echter Polizist fühlen. Wie in den vergangenen Jahren gibt es ein vielfältiges Programm zum Mitmachen: Hüpfburg der AOK, Wasserbälle oder das Riesentrampolin und Austoben. Die Verkehrswacht der Polizei steckt einen Fahrradparcours. Mit Fahrradsimulatoren und einem Reaktionstestgerät kann die Realität im Straßenverkehr spannend nachempfunden werden. Beim CVJM wird gebastelt, gespielt und ein Schatz gesucht. Preise zu gewinnen gibt es bei der Tombola der Freilassinger Mädchenrealschule. Zielgenauigkeit ist bei der Wurfbude gefragt und beim Kinder-Karussell kommen unsere Kleinsten auf Ihre Kosten. Weitere Spiel-, Spaß- und Geschicklichkeitsstati-

onen bieten Bodystreet, die Lebenshilfe Berchtesgadener Land und die Montessori-Schule. Der ESV Freilassings bietet wieder eine sportliche Herausforderung für Kinder. Kinderschminken darf natürlich nicht fehlen.

Kinder, die ihr Kinderzimmer „entrümpeln“ und ihr Taschengeld aufbessern möchten, können dies beim Kinderflohmarkt tun. Eine Anmeldung ist beim WIFO direkt in der Geschäftsstelle in der Hauptstraße 45, unter der Tel. 772880 oder per Mail an info@wifo.freilassing.de möglich. Die Gebühr pro Stand beträgt fünf Euro. Zu alledem ist für ein unterhaltsames Bühnenprogramm gesorgt. Die Schauturner und die Tanzgruppen des TSV beeindrucken. Die Kinder der Montessori-Schule erfreuen mit einigen Gesangsstücken. Außerdem zeigen die Saalachtaler, das Mc Music Kinderorchester und die Taekwondo-Gruppe des ESV ihr Können. Die Hip Hop Gruppe mit Tayfun von Urbane Kultur fasziniert mit akrobatischen Tanz-Einlagen. Der immer gut gelaunte DJ Murat sorgt für Stimmung und begleitet als Detektiv die Kinder bei der Räuberjagd.

Der verkaufsoffene Sonntag lädt ein, sich mit der aktuellen Herbst- und Winterkollektion auszustatten. Der Einzelhandel freut sich auf Ihren Besuch. Das vielfältige gastronomische Angebot an den verschiedenen Ständen und in vielen Lokalen, gibt eine tolle Möglichkeit zum Verweilen, Ratschen und natürlich vor allem zum Genießen. Das Wirtschaftsforum, der Einzelhandel und die teilnehmenden Vereine und Institutionen freuen sich auf Sie!

Startup Teens - Werde dein eigener Chef

Die Chance für alle Schüler zwischen 14 und 19 Jahren, die ihr eigener Chef werden wollen! Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH veranstaltet mit der Berufsschule Freilassing am Freitag, 12. Oktober den Startup Teens Event in der Berufsschule Freilassing. Schüler erfahren, wie sie ihre Ideen umsetzen und erfolgreiche Unternehmer werden. Die Besten schaffen es in den Bundeswettbewerb in Berlin, wo 10.000 Euro Startkapital locken. Anmeldung: Mail an info@startupteens.de mit dem Namen und der Schule schreiben und kurz erzählen, warum man teilnehmen will.

Start Up Live An den Alpen – Unternehmen zum Erfolg führen

Junggründer und Studenten treffen sich von Mittwoch, 14. bis Freitag, 16. November in der Lokwelt Freilassing zu Start Up Live. Veranstalter sind das Gründernetzwerk Stellwerk 18, die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) und Startup Salzburg. Eineinhalb Tage arbeiten Gründer mit Gleichgesinnten an ihrem Geschäftsmodell. Sie haben Zugriff auf eine Innovationsbox, mit der sie ihren Geschäftsplan verfeinern. Sie stellen ihre Kalkulation auf die Probe, checken ihr Marketingkonzept – so lange, bis sie auf Erfolgskurs sind. Am letzten Tag stellen sie ihre Ideen erfahrenen Wirtschaftsleuten, Gründerexperten und den Medien vor.

Anmeldung: startuplelivealpen.splashthat.com • Ansprechpartner Gründer bei der BGLW: Lars Holstein, 08654 7750-0, lars.holstein@berchtesgadener-land.de, www.berchtesgadener-land.de.



Entlassfeier an der Mittelschule

57 Schülerinnen und Schüler an der Mittelschule Freilassing haben die Mittelschule mit Qualifizierendem und Mittlerem Schulabschluss verlassen. Schulleiterin Uta Ametsbichler und Konrektor Alfons Eindorfer konnten in der vollbesetzten Aula die Eltern, Lehrkräfte und Schüler begrüßen. Auch dritte Bürgermeisterin Margitta Popp, Schulamtsdirektor Rudolf Ringel und Elternbeiratsvorsitzende Claudia Gietl nahmen an der Verabschiedung teil. Der Schulchor unter Leitung von Reinhard Gull begleitete die Feier mit anspruchsvollen mehrstimmigen Liedern auf hohem Niveau. Die Sänger/in-



An der Mittelschule St. Rupert haben 57 Schülerinnen und Schüler erfolgreich ihren Abschluss geschafft.

nen zündeten am Schluss des letzten Liedes Konfettiraketen. Dann freuten sich alle auf

das Büffet, das von den AbschlusschülerInnen selbst hergerichtet worden war.

Mittelschule Freilassing

Geocaching – auf Deutsch auch GPS-Schnitzeljagd genannt – ist eine Art Schatzsuche. Die Verstecke werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mithilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Ein Geocache ist in der Regel ein wasserdichter Behälter, in dem sich ein Logbuch sowie häufig auch verschiedene kleine Tauschgegenstände befinden. Der Besucher kann sich in das Logbuch eintragen, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde. Wesentlich beim gesamten Such- und Tauschvorgang ist, dass von an-

deren anwesenden Personen das Vorhaben nicht erkannt wird und so der Geocache uneingeweihten Personen verborgen bleibt. Vergangenes Schuljahr wurde das erste Mal Geocaching angeboten, acht Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 konnten mit Michael Langhammer jeden Montag für zwei Stunden diverse Geocaches suchen. Die GPS-Geräte waren eine Leihgabe des Medienzentrums Bad Reichenhall. Mit Hilfe dieser Geräte bestimmten die Schüler die Positionen möglichst genau, lernten Grundlagen der GPS-Satellitentechnik kennen und versuchten sich selbst darin, einen Geocache zu erstellen und zu veröffentlichen. Bei den wöchentlichen „Wanderungen“ wurden viele spannende Entdeckungen gemacht und Frei-



Die Schüler lernten Grundlagen über GPS-Satellitentechnik um einen „Schatz“ zu finden.

lassing und Umgebung neu kennengelernt. Unter dem Pseudonym „MS Geo“ loggten die Schüler zahlreiche Caches und führten auf der Suche nach dem digitalen Schatz interessante Gespräche.

Verabschiedung des Schulleiters Lenz Heuwieser

Zum Schuljahresende wurde Lenz Heuwieser als Schulleiter der Fachoberschule

le (FOS) Freilassing verabschiedet. Bürgermeister Josef Flatscher stellte in seinem Grußwort die Bedeutung des Schulstandorts Freilassing heraus; dieser habe durch die Gründung der Fachoberschule Franz

von Assisi an Qualität und Vielfalt enorm gewonnen. Auch die anderen Festredner bei der Verabschiedungsfeier, wie etwa Landrat Georg Grabner, die Generaloberin der Auer Franziskanerinnen, Sr. Dominica Eisenberger, sowie Vertreter der staatlichen Schulaufsicht, des Schulträgers und des Katholischen Schulwerks würdigten die Verdienste des scheidenden Schulleiters mit lobenden Worten.

Für die zahlreichen Gäste hatten sich die Schülerschaft und das Kollegium zusammen mit Realschuldirektor Martin Burger ein buntes und abwechslungsreiches Programm überlegt. Großen Applaus erntete Heuwieser mit seiner Abschiedsrede, gedichtet in Verserln und vorgetragen in bairischer Mundart. Umrahmt wurde der Festakt von einem feierlichen Gottesdienst mit Stadtpfarrer Lucjan Banko und Pfarrer Ewald Seißler und einem opulenten Mittagessen mit köstlichem Riesenkuchenbuffet, von Christine Reiter und ihrem Helferteam gezaubert.

Alle freuen sich über die Worte des Bürgermeisters (l. Reihe, v. l. n. r.): Lenz Heuwieser, seine Frau Christine und die Kinder Magdalena, Valentin und Jonas sowie Norbert Höhn, der Mann von der Presse.



„Hut ab!“

Konzert des Akkordeonorchesters Rupertigau am Sonntag, 4. November, um 17 Uhr in der Aula der Staatl. Berufsschule.

Das Orchester zieht beim diesjährigen Jahreskonzert den Hut vor den größten Helden der Filmgeschichte, den bekanntesten Komponisten seiner Zeit und den aufregendsten Kompositionen der Musikgeschichte. Freuen Sie sich auf „Rocky“, Piazzollas „Romance del diablo“ und Rossinis „Seidene Leiter“. Der Hut spielt nicht nur bei Michael Jacksons „Smooth Criminal“ und bei Robin Hood eine große Rolle. Ein berühmter Masette-Walzer, Swing-Nummern und unterhaltsame Überraschungen, ein Markenzeichen des Orchesters, runden das Programm wie eine Hutkrempe ab.



Am 4. November spielt das Akkordeonorchester Rupertigau musikalische Hits aus der Filmgeschichte.

Auszeichnung für Biogena

Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen die Zukunftsfähigkeit eines Betriebs. Das österreichische Familienunternehmen Biogena setzt deshalb auf ein mehrstufiges Personalentwicklungssystem, das das Team rechtzeitig in seinen Stärken fördert und ihm regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Im Frühjahr wurden in München die außergewöhnlichen Maßnahmen von Biogena im Regionalwettbewerb Bayern mit dem Great Place to Work Award für das Engagement im Bereich Arbeitsplatzkultur mit dem vierten Platz ausgezeichnet. Der Salzburger Hersteller von Mikronährstoff-Präparaten, der auch einen Sitz und eine Verkaufsfiliale in Freilassing hat, zählt außerdem zum vierten Mal infolge zu den besten Arbeitgebern in Österreichs.



Bürgermeister Josef Flatscher gratuliert der Freilassinger Biogena Geschäftsführerin Alexandra Aichholzer (links) und Vertriebsleiterin Yvette Niestolik zu der Auszeichnung.



Unterrichtsangebot der Musikschule Freilassing

Musikalische Früherziehung:

In der musikalischen Früherziehung werden Kinder ab 4 Jahren spielerisch an die Musik herangeführt. Die Inhalte sind: Singen, Sprechen, elementares Instrumentalspiel, Musik und Bewegung, Musikhören, Instrumentalinformation und Grundkenntnisse der Musiklehre.

Schnupperkurse mit Leihinstrument von Oktober bis Dezember in den Fächern: Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Trompete, Violine, Cello, Gitarre.

Instrumentale und vokale Hauptfächer: Klavier, Akkordeon, Keyboard, Kirchenorgel, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Horn, Tenorhorn, Tuba, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Hackbrett, Zich.

Ergänzungsfächer: Der Instrumentalunterricht sollte an das gemeinsame Musizieren herangeführt werden. Ensembleunterricht als Ergänzungsfach in: Streichorchester, Klarinetten-, Saxophon-, Schlagzeug- Blockflötenensemble, Volksmusik, Kammermusik in den verschiedensten Besetzungen, Rock- und Big-Band.

„Brot am Haken“

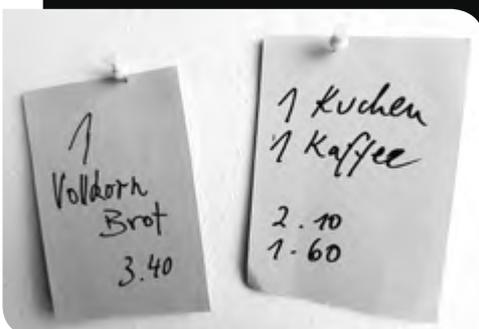
Gehen Sie gerne in Freilassing ins Café, zum Bäcker, zum Metzger? In einigen Freilassinger Geschäften und Cafés können Sie zusätzlich zu Ihrem Einkauf jetzt auch noch Gutes tun, indem Sie zum Beispiel eine Leberkäsemmel, einen Kuchen oder ein Brot für jemanden bezahlen, der sich das momentan nicht oder nur selten leisten kann. Ihre Spende wird an eine Pinnwand gehängt und der Bedürftige kann sich so einen Kaffee, Kuchen, Sandwich, Leberkäsemmel, Brot etc. geben lassen. Auf den Verkaufstresen der beteiligten Geschäfte wird ein Hinweisschild auf die Aktion „Brot am Haken“ aufgestellt. Jeder Bürger, der finanziell in Nöten ist, kann nun eine gespendete Ware von der Pinnwand holen und bei den freundlichen Verkäufern/Verkäuferinnen in Empfang nehmen - entweder zum Verzehr im Café oder zur Mitnahme. Wir wünschen allen Beteiligten viel Freude mit „Brot am Haken“ und damit einen Gewinn an Lebensqualität.

Brot am Haken gibt es bei:

- Metzgerei Geigl, Salzstraße 34
- Bioladen Freilassing, Gewerbegasse 2
- Reformhaus Vitalia, Industriestraße 6

Um in den Genuss eines sog. „Brot am Haken“ zu kommen, benötigt man keinen Berechtigungsschein. Einfach ins Geschäft gehen, auf die Pinnwand schauen, einen entsprechenden Zettel auswählen, diesen der Verkäuferin aushändigen und dann das „Brot am Haken“ im Geschäft verzehren oder mit nach Hause nehmen.

Geschäfte, die sich mit beteiligen möchten, bitte Mail an freisalz@web.de



Weihnachten im Schuhkarton

Hefte, Stifte, Milkschokoladen, Mützen, Zahnbürsten oder Spielsachen lassen Kinderherzen besonders dort höherschlagen, wo es einfach keine Geschenke gibt. Ein Päckchen von „Weihnachten im Schuhkarton“, gefüllt mit neuen und persönlichen Geschenken löst nicht nur Freude aus, sondern vermittelt Liebe und Wertschätzung. Statt Hoffungslosigkeit entsteht Perspektive, die weit über den Glücksmoment der Bescherung hinaus geht.

Jeder kann mitmachen, jeder darf Gutes tun, ein Päckchen für ein Mädchen oder einen Jungen packen, und Teil eines großartigen Liebesfestes werden. Im Rathaus Freilassing werden auch heuer wieder die Päckchen ab 1. Oktober bis 15. November entgegengenommen. In vielen Geschäften liegen Flyer mit Packanleitungen auf und im Internet unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org gibt es Infos und interessante Videos von den Festen zu sehen, bei denen die Geschenke überreicht werden. Weitere Abgabestellen in Freilassing sind: Carpe Diem, Vinzentiusstr. 56, BuchOase, Lindenstr. 5, Gothaer Versicherung, Gewerbegasse 6, TOP-Getränkemärkte Ludwig-Zeller-Str. 3 und Bahnhofstr. 9

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®
 Mehr als ein Glücksmoment

MITPACKEN BIS 15.11.

HOTLINE +49 (0)30 - 76 883 883
www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Eine Aktion von Geschenke der Hoffnung



FREILASSING

Die Stadt informiert!

Die Stadt Freilassing
 lädt ein zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

Dienstag, 13. November 2018

19.00 Uhr, Rathaussaal,
 Münchener Str. 15

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher
2. Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen

Eingaben, die Angelegenheiten von öffentlichem Interesse betreffen, können in der **Bürgerversammlung** vorgebracht werden. Für Fragen stehen Ihnen Andrea Schenk, Zi. 115, Tel. 3099-401 und Tanja Grundner, Zi. 112, Tel. 3099-405, gerne zur Verfügung.

Veranstaltungskalender

September

21.09.2018

„Denk-Pfad“ - frischer Geist durch
Bewegung, Stadt Freilassing, KONTAKT,
Eingang Inn-Salzachklinik, Vinzentiusstr. 56,
9 Uhr

23.09.2018

**Pfarrei St. Rupert Patrozinium und
Pfarrfest**, Rathausplatz, 11 Uhr

25.09.2018

**Vorlese Dienstag in der Stadt-
bücherei**, Stadtbücherei, 16 Uhr

29.09.2018

**40 Jahrfeier ARCD-OC-BGL, Auto-
und Reiseclub Deutschland**, Orts-
club BGL, Gasthaus Rieschen, 16 Uhr

Ida Killer Hoagart, Rathaussaal,
19.30 Uhr

30.09.2018

**Pfarrei St. Korbinian Erntedank und
Pfarrfest**, 10 Uhr

Wifo Kinder- und Familientag, Wirt-
schaftsforum, Innenstadt Freilassing,
11 Uhr

Wifo Verkaufsoffener Sonntag, Wirt-
schaftsforum, Freilassing, 12.30 Uhr

Oktober

07.10.2018

Jazzfrühschoppen „Lonely Lips“,
Lokwelt, 11 Uhr

Pfarrei St. Rupert Erntedank, 10 Uhr
**Aquarienfreunde Rupertiwinkel
Pflanzen- und Zierfischbörse**, Rat-
haussaal, 10 Uhr

09.10.2018

**Vorlese Dienstag in der Stadtbüche-
rei**, Stadtbücherei Freilassing, 16 Uhr

Vortrag: Patientenverfügung, Senio-
renbüro Freilassing, Rathaussaal, 16 Uhr

12.10.2018

„Herbst-Event“ für Kinder, Agape
Gemeinde, Pommernstr. 12 A, Freilassing,
14.30 Uhr

**Tag der offenen Tür – 10 Jahre
Mehrgenerationenhaus Freilas-
sing**, Kontakt, Obere Feldstr. 6, 14 Uhr

13.10.2018

**Kunst und Klamotte 2.0 – die Klei-
dertauschparty in Freilassing mit
Kunstgenuss**, Mehrgenerationenhaus
Freilassing, Laden von Startklar Soziale
Arbeit, Hauptstr. 7, 8 Uhr

13.10.2018

**Kinderkino: Quatsch und die Nasen-
bärenbande**, Landratsamt Berchtesga-
dener Land, Amt für Kinder, Jugend und
Familien, Werk 71, 15.30 Uhr
Pfadfinder 70 jähriges Jubiläum, Pfadfinder, Rat-
haussaal

14.10.2018

Flohmarkt der Simbabwe Hilfe, Rosa
Blank, Fußgängerzone, 8 Uhr

**Vereinsjahrtag der G.T.E.V. Saala-
chtaler e.V.**, Vereinsheim Watzmann-
straße, 9 Uhr

20.10.2018

**Tag der offenen Tür der Städti-
schen Kinderkrippe**, Augustinerstr. 4,
10 Uhr

21.10.2018

**Musifrühschoppen mit „Keller-
blech“**, Lokwelt, 11 Uhr

Tag der offenen Tür, Amt für Digitali-
sierung, Breitband und Vermessung Freilas-
sing, Fürstenweg 19, 11 Uhr

November

02.11.2018

**DAV Freilassing e.V. Edelweiß-
abend**, Rathaussaal, 20 Uhr

03.11.2018

Ida Killer Hoagart, Rathaussaal,
19.30 Uhr

04.11.2018

**Konzert des Akkordeonorchesters
Rupertigau „Hut ab!“**, Aula der
Staatlichen Berufsschule Freilassing, Ker-
schensteinerstr. 2, 17 Uhr

04.11.2018

**Internationale Briefmarkengross-
ausstellung**, Mehrzweckhalle des TSV
Freilassing, Prielweg 5, 9 Uhr

09.11.2018

**Multivisionsschow Gerhard Lieben-
berger „Transibirische Eisen-
bahn“**, Lokwelt, 19.30 Uhr

13.11.2018

Bürgerversammlung, Stadt Freilassing,
Rathausaal, 19 Uhr

17.11.2018

**Stummfilm „Der General“ mit
Live-Klavierbegleitung Christian
Wegscheider**, Lokwelt, 19.30 Uhr

22.11.2018

**Jahreshauptversammlung des
ARCD-OC-BGL**, Gasthaus Rieschen,
18.30 Uhr

24.11.2018

Kinderkino: Paddington 2, Landratsamt
Berchtesgadener Land, Amt für Kinder,
Jugend und Familien, Werk 71, Reichenhal-
lerstr. 71, 15.30 Uhr

**Stadt Freilassing Eröffnung Christ-
kindlmarkt**, Innenstadt Freilassing,
15 Uhr

**Mach mit beim großen KINDERFLOHMARKT
rund um den Kinder- und Familientag in Freilassing!**

Wann? Am 30.09.2018,
von 11 Uhr bis 16:00 Uhr

Was? Alles was Keller und Dachbo-
den an Spielsachen so hergeben
(keine PC-Spiele ohne Jugendfreigabe u.ä.)

Wer Nur für Kinder, kein Kfz

Infos für Aussteller:
Anmeldung bei der WIFO-Geschäftsstelle
Hauptstr. 45, Freilassing
Montag bis Donnerstag 09 – 12 Uhr
Tel.: 08654/772880 • Anmeldegebühr 5 Euro

Tisch bitte selber mitbringen



Jazzfrühschoppen mit den „Lonely Lips“

Nicht HipHop, nicht Rap, nicht Heavy Metal – fetzige Swingmusik und alte Schlager der 40er und 50er des letzten Jahrhunderts, das bringen die „Lonely Lips“ mit ins Freilassinger Eisenbahnmuseum. Man könnte meinen, es handle sich um Musik längst vergangener Tage, doch genau diese kennt und liebt jeder und sie ist aktueller denn je. Die drei hübschen Sängerinnen Helga Kuhn, Ruth Prochaska und Kerstin Ortner werden begleitet von den drei hervorragenden Musikern Peter Müller, Christian Auer und Werner Vitzthumecker. „Lonely Lips“ bieten alles an Melodien, was das Herz des Publikums begehrt: „All of me“, „Mr. Sandman“, „So ein Mann...“, „Bei mir bist Du schön“ und vieles mehr... Mitsingen, tanzen oder nur genießen – bei einem Konzert der „Lonely Lips“ ist alles möglich.

Lokwelt Freilassing • Sonntag, 7. Oktober, 11 – 13 Uhr
Eintritt: 10,- Euro inkl. Museumsbesuch.

Musifrühschoppen mit „Kellerblech“

Die 2004 gegründeten „Kellerblech“ haben sich im Rupertiwinkel schon lange einen Namen gemacht. Die engagierten jungen Musiker haben sich der böhmisch-mährischen Blasmusik verschrieben. In ihrem Repertoire befinden sich neben traditionellen Stücken der Egerländer Musikanten auch Arrangements von aktuellen Blasmusikgruppen und Solostücke. Besonders mitreißend sind die Polkas, zum Beispiel „Kannst du Knödel kochen“ oder „Sonntagsjäger“. Die sechs Burschen legen neben dem Verzicht auf Klarinetten auch Wert auf die stilechte Interpretation der Stücke. Kellerblech spielt in der Besetzung: Florian Hauser – Tenorhorn und musikalische Leitung, Markus Hauser – Bariton, Mathias Auer – Trompete, Johannes Hauthaler – Flügelhorn, Josef Flatscher – Flügelhorn und Simon Zebhauser – Schlagzeug.

Lokwelt Freilassing • Sonntag, 21. Oktober, 11 – 13 Uhr
Eintritt inkl. Museumsbesuch: 10,- Euro, ermäßigt 8,- Euro



Vortrag Gunter Mackinger

„135 Jahre Stern&Hafferl – ein Familienbetrieb in Sachen Eisenbahn“

Dass private Familieninteressen und das Engagement für Eisenbahn nicht unbedingt ein Widerspruch sein müssen, zeigt das Familienunternehmen Stern&Hafferl aus Gmunden. Seit 135 Jahren baut und betreibt das Unternehmen Normal- und Schmalspurbahnen, wie etwa die Attergaubahn, die Traunseebahn oder die Straßenbahn in Gmunden. Und – Zukunft kommt von Herkunft. Auch diese kommt in diesem besonderen Familienbetrieb nicht zu kurz.

Lokwelt Freilassing • Donnerstag, 18. Oktober 2018 • Seminarraum Lokwelt, 1.OG • 19.00 Uhr • Eintritt 6,- Euro

Live Bild- & Videoshow „Transsibirien“

Von Gerhard Liebenberger

Die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn ist eines der letzten, großen Bahnabenteuer: 9.288 Kilometer von Moskau nach Wladiwostok! Oder in sechs Tagen durch Russland und die Mongolei nach Peking. Das frostige Sibirien im Winter, die karge Landschaft der Wüste Gobi und die Mega-Metropole Peking faszinieren Reiseblogger Gerhard Liebenberger. Von diesen Kontrasten und dem abenteuerlichen Reiseleben im Zug berichtet er auf Leinwand in seiner neuen Live-Reportage „Transsibirien“.

Lokwelt Freilassing • Freitag, 9. November 2018 • 19.30 Uhr • Eintritt: Erwachsene VVK 13 / AK 15 Euro • bis 16 Jahre: VVK 10 / AK 12 Euro

Vorverkauf: Tickets online (<https://edition.andersreisen.net/transsibirien>), Lokwelt Freilassing, DESIGN&arts (Freilassing, Hauptstraße)



Foto: Gerhard Liebenberger

SO 07.10.2018 11-13 Uhr

LOKWELT FREILASSING

JAZZFRÜHSCHOPPEN LONELY LIPS
SWING & SCHLAGER DER 40ER UND 50ER

ENTERTAINMENT

Eintritt: € 10,00 inkl. Museumsbesuch

Deutsches Museum

Lokwelt Freilassing, Wiltensdorferstraße 5 - D - 83395 Freilassing
Öffnungszeiten: FR, SA, SO 10 bis 17 Uhr Sonderöffnungszeiten im Internet

SO 21.10.2018 11-13 Uhr

LOKWELT FREILASSING

MUSIFRÜHSCHOPPEN KELLERBLECH
FEINE BLASMUSIK AUS DEM RUPERTIWINKEL

ENTERTAINMENT

Eintritt: € 10,00 inkl. Museumsbesuch

Deutsches Museum

Lokwelt Freilassing, Wiltensdorferstraße 5 - D - 83395 Freilassing
Öffnungszeiten: FR, SA, SO 10 bis 17 Uhr Sonderöffnungszeiten im Internet

DerLaden

Fahrradkurs
für geflüchtete und zugewanderte Frauen in Freilassing

Kursbeginn: Di., 2. Oktober 2018 um 14 Uhr
Der Laden, Hauptstraße 7, Freilassing

Fahrradkurs für geflüchtete und zugewanderte Frauen in Zusammenarbeit mit den Deutschkursen starkir mit Max Aicher, der Fahrradwerkstatt Helferkreis Asyl, dem TSV Freilassing und dem Eisstockclub Freilassing-Hoßham

Erfolgreiche Verwaltungsfachangestellte

V.I. Ausbildungsleiterin Christina Höglauer, neue Verwaltungsfachangestellte Severin Bauernschmid und Julia Berger mit Erstem Bürgermeister Josef Flatscher bei der Zeugnisverleihung.

Am 20. Juli fand die Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe der Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule in Traunstein statt. Die zwei Auszubildenden zu Verwaltungsfachangestellten vom Rathaus Freilassing durften ihre erfolgreichen Zeugnisse entgegennehmen: Julia Berger und Severin Bauernschmid. Julia Berger erhielt außerdem als besondere Auszeichnung für ihren hervorragenden Notendurchschnitt von 1,0 den Bayerischen Staatspreis. Bürgermeister Josef Flatscher freuten sich mit den beiden über die erfolgreiche Abschluss ihrer Ausbildung. Sie werden nun ihre Aufgabenbereiche in der Stadtverwaltung aufnehmen.

Kleine Detektive

Kinder- und Familientag
Fußgängerzone Freilassing
30. 9. 2018 ab 11 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag 12.30 – 17.30

WIFO
WIRTSCHAFTSFORM
FREILASSING e.V.

Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V. · wifo-freilassing.de

Wir laden herzlich ein zum
SENIORENTAG
am
Do. 18. Okt.
um 14.00 Uhr

RATHAUSSAAL
FREILASSING

Erster Bürgermeister Josef Flatscher, die Seniorenbeauftragte Margitta Popp und das Seniorenbüro laden herzlich zum unterhaltsamen Tag der Senioren bei Kaffee und Kuchen ein.

Veranstalter: **KONTAKT** ALTERTUM DER REGION
Träger: **STARTKLAR** (Dachverband)
In Kooperation mit: **FREILASSING**
Mehrgenerationelles Haus
Bundeskommision für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DRUCK-CENTER-NORD

vhs Volkshochschule Freilassing

Einschreibung
ab Fr 14. Sept. bis Di 25. Sept. 2018

Mo	8 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Di	8 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mi	8 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Do	8 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Fr	8 bis 14 Uhr	

Info unter www.vhs.freilassing.de

Anmeldung ab Mi 26. September 2018:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
zusätzlich Dienstag von 14 bis 18 Uhr

vhs • Münchener Str. 15 • 83395 Freilassing
Tel. 08654/3099-430 • E-Mail: vhs@freilassing.de

KINDERSTADT
MONTAG 29. – MITTWOCH 31. OKTOBER 2018

GEÖFFNET VON 9:00 BIS 16:00

Für Mädchen und Jungs von 6 bis 12 Jahren

Anmeldung ist nicht nötig! **Werk 71**
Reichenhallerstr. 71
83395 Freilassing
2,-€ pro Tag

Wasserfeste Kleidung, Brotzeit und Trinken sind mitzubringen

Dieses Projekt wird im Rahmen des Projekts „Seniore „Lini“ mit Werten des Büchlers und des Freizeitspiels“ gefördert und mit Mitteln des Bayerischen Sozialministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Trägerkreis: **FREILASSING** **STARTKLAR** **HALK ACHER**

Gefördert von:

Veranstalter: Stadt Freilassing, Kinder- und Jugendbüro, 08654/3099-493
In Kooperation mit dem Kreisjugendring BGL